



CDU-Fraktion Heinsberg – Rathaus – 52525 Heinsberg

Bürgermeister
Stadt Heinsberg
Herrn Kai Louis
Apfelstr. 60

52525 Heinsberg

Heinsberg, 19.10.2023

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Heinsberg für die nächste Jugendhilfeausschusssitzung der Stadt Heinsberg

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Brudermanns,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Louis,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Heinsberg bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung zur Beschlussfassung zu setzen:

Die Jugendamtsverwaltung der Stadt Heinsberg wird beauftragt, zusätzlich mit einem anerkannten Träger der Jugendhilfe Kooperationsvereinbarungen zur Übernahme der Trägerschaft der Schulsozialarbeit an nachfolgenden Grundschulstandorten mit folgendem Personalschlüssel zu schließen:

Grundschulstandort Dremmen: 0,5 Vollzeitäquivalenz

Grundschulstandort Grebber: 0,5 Vollzeitäquivalenz

Grundschulstandort Heinsberg: 1,0 Vollzeitäquivalenz

Die erforderlichen zusätzlichen Aufwendungen von ca. 140.000 € p.a. sind im Jugendhilfehaushalt bzw. im städtischen Haushaltsplan 2024 zu veranschlagen.

Begründung:

Schulsozialarbeit hat sich zu einem wesentlichen Baustein einer lebensweltorientierten Jugendhilfe am Lernort Schule entwickelt. Sie gewährt sozialpädagogische Hilfestellungen, die weitgehend präventiv und niederschwellig sind, aber auch dem Ausgleich sozialer Benachteiligung oder Überwindung individueller Beeinträchtigung dienen sollen. Auf der Grundlage von Freiwillig- und Vertraulichkeit leistet sie eine wertvolle Unterstützung und gestaltet gemeinsam mit den Kindern den Lebens- und Bildungsort Schule. Somit tragen Jugendhilfe und Schule eine gemeinsame Verantwortung für die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Schulsozialarbeit ist Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler einer Schule, aber auch für die Lehrkräfte, Eltern und Schulleitungen. Sie wird an allen Schularten benötigt. Die Problemlagen unterscheiden sich je nach Schulform, weniger sind sie deshalb nicht.

Die Kernaufgaben der Schulsozialarbeit sind:

- die Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen,
- die sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen,
- die innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit, offene Angebote für alle Schülerinnen und Schüler,
- Beratung der Personensorgeberechtigten.
- Soziales Lernen, Konfliktbewältigung und Prävention
- Beratung von Lehrkräften und sonstigem pädagogischen Personal an der Schule und den kooperierenden Fachkräften der Kinder und Jugendhilfe
- Schnittstellenarbeit zu den Angeboten des Jugendamtes
- Abbau von Bildungsbenachteiligung und Eröffnung von Bildungschancen.

Seitens der CDU-Fraktion halten wir die Einrichtung einer Stelle Schulsozialarbeit für verschiedene Grundschulstandorte als grundsätzlich nicht zielführend.

Vielmehr ist eine ständige und kontinuierliche Präsenz vor Ort erforderlich, um wirkungsvolle Schulsozialarbeit leisten zu können.

Insofern sollen bei den Grundschulstandorten in Dremmen, Grebben und Heinsberg jeweils 0,5 Stellen Schulsozialarbeit berücksichtigt werden.

Dem Grundschulstandort in Heinsberg soll darüber hinaus eine weitere 0,5 Stelle zur Verfügung stehen, also insgesamt 1,0 Stelle.

Diese zusätzliche 0,5-Stelle dient

1. der Unterstützung der nicht mit Schulsozialarbeit ausgestatteten Grundschulstandorte bei Problemfällen, die an diesen Schulen auftreten.
2. der Unterstützung der nicht versorgten Standorte bei der Beantragung der Bildungs- und Teilhabe-Anträge.
3. der Krankheitsvertretung bei Ausfall eines Schulsozialarbeiters bzw. Sozialarbeiterin.

Der entsprechende Bedarf resultiert aus Sicht unserer Fraktion nach Gesprächen mit Schulleitungen einiger städtischer Grundschulen, der Schulaufsicht des Kreises Heinsberg sowie der Schulverwaltung und dem Jugendamt der Stadt Heinsberg.

Insofern sieht die CDU-Fraktion hier Handlungsbedarf und bittet daher um Zustimmung des Antrags.

Erläuterungen folgen bei Bedarf in der Ausschusssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Krichel
(Fraktionsvorsitzender)